

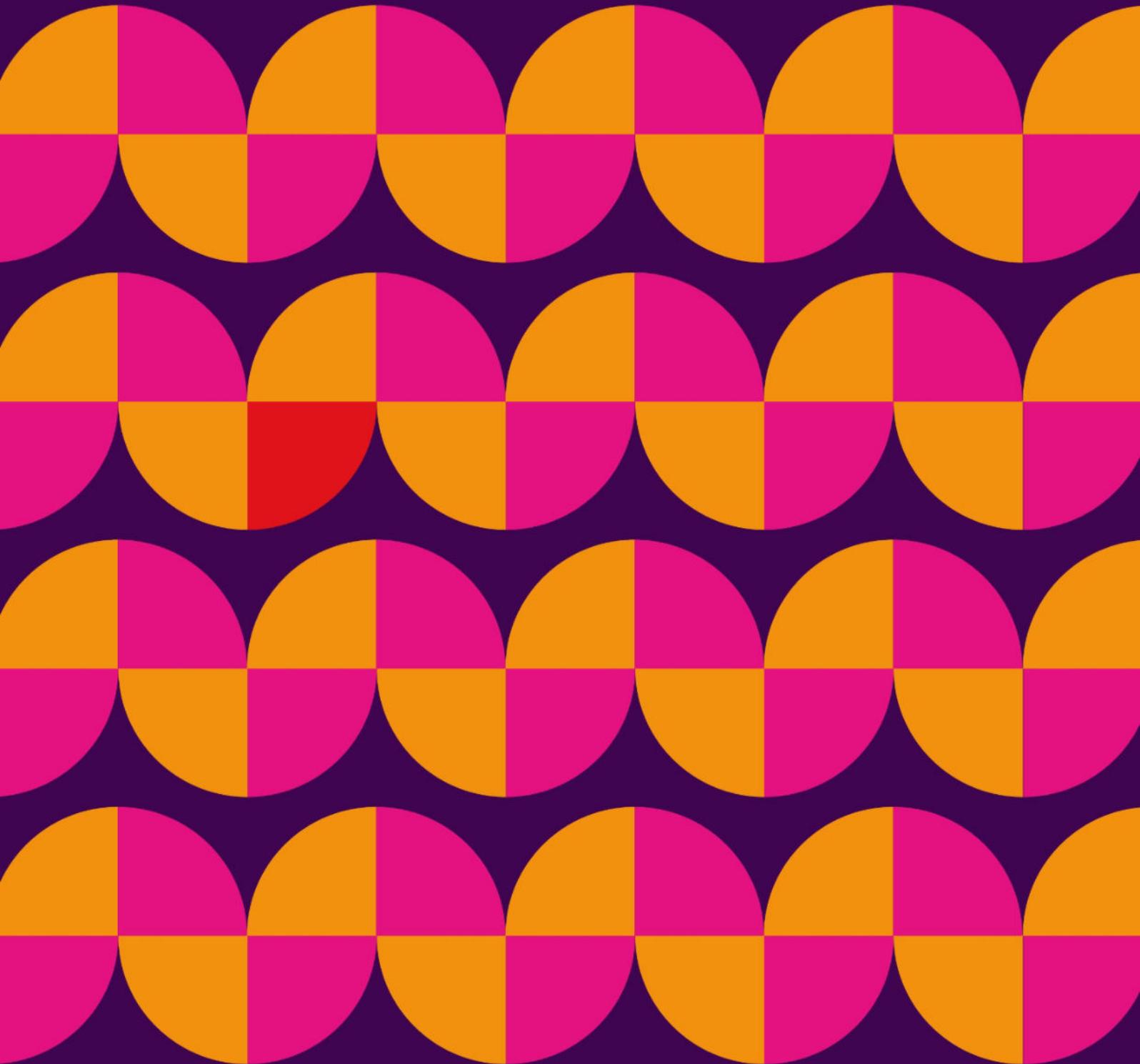
Das Auftaktsymposium zum Darmkrebssmonat März am

26. Februar 2025

Live - Online - Event



netzwerk
gegen darmkrebs



Primärprävention des kolorektalen Karzinoms

Zukunft der Darmkrebsfrüherkennung in Deutschland

Einführung



Der Darmkrebsmonat März findet im Jahr 2025 bereits zum 24. Mal statt. Im Jahr 2002 initiierte die Felix Burda Stiftung gemeinsam mit ihren Partnern – der Deutschen Krebshilfe, der Deutschen Krebsgesellschaft, der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, der Stiftung Lebensblicke und der Gastro-Liga – den ersten nationalen Aktionsmonat zur Darmkrebsprävention. Heute engagieren sich zahlreiche gesellschaftliche, politische und berufliche Akteure in der Umsetzung des Darmkrebsmonats März.

Gleichzeitig wurde in den letzten Jahren ein gravierender Mangel an medizinischem und nicht-medizinischem Personal deutlich und ist bereits eingetreten oder absehbar, was die Leistungsfähigkeit des Systems zunehmend gefährdet – darunter auch die Sicherstellung der Darmkrebsfrüherkennung.

Um Möglichkeiten der Darmkrebsvorsorge und -prävention aufzuzeigen, veranstaltet das Netzwerk gegen Darmkrebs e.V., zum Auftakt des Darmkrebsmonats März 2025 erneut ein digitales Symposium, dieses Mal mit dem Themenschwerpunkt: „**Primärprävention des kolorektalen Karzinoms**“.

Hochkarätige Experten zeigen präventive Maßnahmen im Bereich Digitalisierung, Ernährung, Bewegung und Sport auf, mit dem Ziel eventuelle Darmkrebs-erkrankungen zu verhindern.

Gemeinsam mit Verantwortlichen aus Politik, Krankenkassen und fachbezogenen Organisationen werden die Zukunftsaussichten der Darmkrebsprävention analysiert und dargestellt.

Besonderer Dank gilt allen korporativen Mitgliedern, den Kooperationspartnern, fördernden und ordentlichen Mitgliedern des Netzwerks gegen Darmkrebs e.V. für deren Unterstützung.

Das Netzwerk gegen Darmkrebs e.V., lädt Sie im Namen des Präsidiums und unserer Partner und Mitglieder herzlich zur Teilnahme an diesem Live-online-Event ein.

Dr. Berndt Birkner AGAF FACP FASGE FEBG

Präsident Netzwerk gegen Darmkrebs e.V.
Kurator der Felix Burda Stiftung

Details

VERANSTALTER

Netzwerk gegen Darmkrebs e.V. München

SCHIRMHERRSCHAFT

Judith Gerlach, MdL

StMinIn des Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention

Korporative Mitglieder:

Bristol Myers Squibb, Merck Healthcare Germany GmbH, MSD SHARP & DOHME GMBH, Roche Pharma AG, Olympus Deutschland GmbH, Pfizer Pharma GmbH

In Kooperation mit: Felix Burda Stiftung, Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention, Deutsche Gesellschaft für Gastroenterologie, Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten (DGVS), Deutsche Krebsgesellschaft (DKG), Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM), Deutsche Gesellschaft für Endoskopie-fachberufe e.V. (DEGEA), Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), Bayerische Krebs-gesellschaft (BKG), Bundesärztekammer, AOK Bayern, Coliquio, Doctolib, Health Care Bayern e.V., Rote Hose Darmkrebsvorsorge e.V., WIPIG, Preventis GmbH, DKFZ, Krankenhaus St. Josef, Bayerisches Zentrum für Krebsforschung (BZKF) und Immundiagnostik AG.

Mit freundlicher Unterstützung der MSD Sharp & Dome GmbH und der Preventis GmbH.

26. FEBRUAR 2025, 16:00 – 18:15 UHR

Live - Online - Event

CME-ZERTIFIZIERT

Programm

16:00 – 16:15 UHR

MODERATION



Nina Ruge
TV-Moderatorin, Autorin,
Journalistin, u.a. Botschafterin
der Felix-Burda-Stiftung für
Darmkrebsvorsorge

BEGRÜSSUNG UND LEITUNG



DR. MED. BERNDT BIRKNER
AGAF FASGE FACP FEBG
Präsident Netzwerk gegen
Darmkrebs e.V. und Kurator Felix
Burda Stiftung; Gastroenterologe

GRUSSWORTE



JUDITH GERLACH, MDL
Staatsministerin für Gesundheit,
Pflege und Prävention, MdL



PROF. DR. MED.
HEINER WEDEMEYER
Präsident der DGVS, Direktor
der Klinik für Gastroenterologie,
Hepatologie, Infektiologie und
Endokrinologie an der MHH



PROF. DR. MED.
CHRISTOPH SARRAZIN
Mitglied des Vorstandes der DGIM;
Chefarzt Med. Klinik II; Leiter
Arbeitsgruppe Virushepatitis
Klinikum der Goethe-Universität
FFM St. Josefs-Hospital

Programm

16:15 – 18:15 UHR

ZUKUNFT DER DARMKREBSFRÜHERKENNUNG IN DEUTSCHLAND

Primärprävention des kolorektalen Karzinoms



DIGITALISIERUNG IN DER FRÜHERKENNUNG

DR. MED. BERNDT BIRKNER AGAF FASGE FACP FEBG

Präsident Netzwerk gegen Darmkrebs e.V. und Kurator Felix Burda
Stiftung; Gastroenterologe



MIKRONÄHRSTOFFE UND CO. ALS PRÄVENTIVE HELFER?

PROF. DR. MED. JUTTA HÜBNER

Professur für Integrative Onkologie,
Universitätsklinikum Jena, Klinik für Innere Medizin II



DIE PRÄVENTIVE KRAFT DER ERNÄHRUNG

PROF. EM. DR. MED. HANS HAUNER

Direktor des Else Kröner-Fresenius-Zentrums für Ernährungsmedizin am Klinikum
der TU München



MEDITERRANE KÜCHE: WISSENSCHAFT TRIFFT LEBENSFREUDE

OLIVER GLOWIG

Genesener Morbus Chron Träger und deutscher Sternekoch in Paestum, Italien

Programm



BEWEGUNG UND SPORT ALS SCHLÜSSEL DER DARMGESUNDHEIT

UNIV.-PROF. DR. MED. MARTIN HALLE

Leitender ärztlicher Direktor des Lehrstuhls und der Poliklinik für Präventive Sportmedizin, Kardiovaskulärer Präventivmediziner DGPR® an der Medizinischen Fakultät der TU München II
Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie, Sportmedizin



PRIMÄRPRÄVENTION - EINE AUFGABE DER GESUNDHEITSPOLITIK?

DR. MED. MARTINA ENKE

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention, Leitung Referat 52 – Gesundheitsförderung, Prävention und Medizinische Fachangelegenheiten



KÖNNEN DIE GESETZLICHEN KRANKENKASSEN DIE ZUKUNFT DER DKFE SICHERN?

FRANZISKA BECKEBANS

Bereichsleiterin, Kundenmanagement und Versorgung bei der Siemens Betriebskrankenkasse (SBK), Sozialwissenschaftlerin und Gesundheitsökonomin



ZUSAMMENFASSUNG UND VERABSCHIEDUNG

PROF. DR. MED. FRANK KOLLIGS

Vizepräsident Netzwerk gegen Darmkrebs e.V., Chefarzt der Inneren Medizin und Gastroenterologie am Helios Klinikum Berlin-Buch

WIR BEDANKEN UND BEI UNSEREN
KOOPERATIONSPARTNERN

